

KSR startet Eigenmarke Brixton

Die Neuheitenwelle klassisch gestylter 125er aus chinesischer Fertigung ebbt nicht ab. Die österreichische KSR Group, Importeur unter anderem für Royal Enfield und Benelli, bringt das erste Modell ihrer neuen Eigenmarke Brixton auf den Markt. Die BX 125 wird von einem chinesischen Joint Venture, an dem Suzuki als Motorenlieferant beteiligt ist, gefertigt.

Der luftgekühlte Ein-Zylinder-Einspritzer leistet die für diese Modelle fast schon üblichen 8 kW / 11 PS. Moderne Zutaten des 123 Kilogramm wiegenden Leichtkraftrads sind LED-Stand- und Blinklicht, ein digitaler Tachometer und ein Combined Braking System (CBS). Die Brixton BX 125 verfügt außerdem über Faltenbälge an der Gabel.

Der Preis der BX beträgt 2399 Euro. Auf der Intermot in Köln wurden in der vergangenen Woche zudem eine Café-Racer- und eine Scrambler-Variante gezeigt, die 100 bzw. 200 Euro teurer sein werden. KSR plant auch eine Brixton mit 250-Kubik-Motor. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Brixton BX 125.

Foto: KSR Group



Brixton BX 125.

Foto: KSR Group



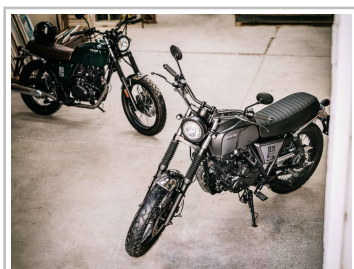
Brixton BX 125.

Foto: KSR Group



Brixton BX 125.

Foto: KSR Group



Brixton BX 125.

Foto: KSR Group



Brixton BX 125.

Foto: KSR Group